Einführung in das italienische Recht

Kindler

3. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-66635-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Rückgängigmachung wirkt ex tunc und ist innerhalb eines Jahres ab Vertragsschluss durch Gestaltungsklage geltend zu machen.

III. Beweisrecht

Literatur: *Patti,* Prove. Disposizioni generali, in: Scialoja/Branca (Hrsg.), Commentario del codice civile, 1987; *ders.,* Della prova testimoniale. Delle presunzioni, in: Scialoja/Branca (a. a. O.), 2001; *Proto Pisani,* Appunti sulle prove civili, Foro it. 1994, V, 49; *Verde,* Prova (dir. proc. civ.), Enc. Dir., XXXVII, 1988, S. 579 ff.

A. Gruber, Beweisführungsgrundsätze im italienischen Zivilrecht, 2008; *Jakob,* Die Beweiskraft von Privaturkunden im italienischen Zivilprozess, ZZPInt 8 (2003), 245; Gutachten des italienischen Justizministeriums: Zur Beweiskraft einer Dichiarazione sostitutiva dell'atto di notorietà, JbItalR 9 (1996), 233; *Patti,* Die Beweiskraft elektronischer Dokumente im italienischen Recht, JbItalR 13 (2000), 127, auch FS Rehbinder, 2002, S. 707 ff.; *ders.,* Probatio und praesumptio: aktuelle Aspekte eines traditionellen Gegensatzes, JbItalR 15/16 (2002/2003), 135; *Patti/Chizzini/Bajons,* Länderbericht Italien, in: Nagel/Bajons (Hrsg.), Beweis – Preuve – Evidence, Grundzüge des zivilprozessualen Beweisrechts in Europa, 2003, S. 267 ff.; *H. Stoll,* Besprechung von *Patti,* RabelsZ 67 (2003), 611.

Weitere Nachweise: Rep. Foro it., Stichworte „prova civile in genere", „prova documentale", „prova testimoniale".

Gegenstand des Beweises sind allein Tatsachen, keine Rechtsnormen; für das Gericht gilt: narra mihi factum, dabo tibi ius.[120] Den Tatsachen angenähert sind in ihrer beweisrechtlichen Behandlung freilich solche Normen, zu denen das Gericht nur erschwerten Zugang hat. Dies gilt für Gewohnheitsrecht[121] und für ausländisches Recht.[122] **37**

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Onus probandi incumbit ei qui dicit, non ei qui negat. Dieser Grundsatz der Beweislastverteilung wurde in Art. 2697 c. c. kodifiziert. Der Anspruchsteller trägt die Beweisführungslast für die rechtsbegründenden Tatsachen (Art. 2697 I c. c.), der Anspruchsgegner für die rechtsvernichtenden und rechtsändernden Tatsachen (Art. 2697 II c. c.). Davon abweichende Parteivereinbarungen sind nur in Bezug auf Rechte möglich, über die die Parteien verfügen können und sie dürfen die Rechtsausübung nicht übermäßig erschweren (Art. 2698 c. c.). Einen wichtigen Fall gesetzlich angeordneter Beweislastumkehr enthält Art. 1218 c. c. Danach hat der Schuldner zu beweisen, dass er die Nichterfüllung bzw. den Verzug nicht zu vertreten hat (vgl. § 280 I 2 BGB).[123]

---

handelte und hieraus einen ungerechtfertigten Nutzen ziehen wollte, *Cass.,* 28 giugno 1994, n. 6204, ZEuP 1997, 477 m. Aufs. *Becker; Cass.,* 23 settembre 2004, n. 19138, Foro it. 2005, I, 397 (403). Damit wird der von Art. 1448 c. c. bezweckte Schuldnerschutz praktisch undurchsetzbar. Monographisch *Grebieniow,* Rechtsfolgen der Übervorteilung, Zürich 2015.

[120] *Trabucchi,* § 84.

[121] → § 5 Rn. 15.

[122] *Cass.,* 19 gennaio 1985, n. 149, Riv. dir. int. priv. proc. 1986, 344; dazu *Theis,* IPRax 1987, 193; *Cass.,* S. U., 23 gennaio 1990, n. 362, Giur. it. 1990, I, 1, 1280 m. Anm. *Campolo* = RIW 1991, 247 *(Kindler); Sangiovanni,* IPRax 2006, 513; → § 21 Rn. 28.

[123] *Cass.,* 26 novembre 2020, n. 26907, Foro it. 2021, I, 524 (527): Darlegungslast des Gläubigers für Pflichtverletzung und Darlegungs- und Beweislast für kausalen Schaden; Beweislast des Schuldners für fehlende Pflichtverletzung oder fehlendes Vertretenmüssen; *Cass.,* S. U., 3 maggio 2019, n. 11748, Foro it. 2019, I, 2707 (Tz. 25, 27): Darlegungs- und Beweislast des Käufers (Gläubigers) für Sachmangel, da mängelbehaftete Lieferung kein Fall der Nichterfüllung; dazu *Proto,* Nuove leggi civ. comm. 2021, 157.

Auffällige Unterschiede zum deutschen Recht (§§ 415–444 ZPO) bestehen beim Urkundsbeweis. So ist die öffentliche Urkunde (atto pubblico, Art. 2699 c. c.) mit einer gesetzlichen Echtheitsvermutung ausgestattet, die sich auf die Herkunft der Urkunde, die Erklärungen der Parteien sowie auf andere Tatsachen erstreckt, die die Urkundsperson als wahr bestätigt (Art. 2700 c. c.). Die privatschriftliche Urkunde (scrittura privata) begründet bis zur Fälschungsklage (querela di falso, Art. 221 ff. c. p. c.) den vollen Beweis über die Herkunft der Erklärungen von demjenigen, der sie unterschrieben hat, wenn derjenige, gegen den die Urkunde verwendet wird, die Unterschrift anerkennt oder wenn diese rechtlich als anerkannt gilt (Art. 2702 c. c.). Beschränkungen des Zeugenbeweises bestehen bei Verträgen mit einer Vertragssumme von mehr als 2,58 Euro (Art. 2721 c. c.)[124] und bei Vereinbarungen in Ergänzung oder Abänderung einer Urkunde (Art. 2722, 2723 c. c.). Anders als im deutschen Recht ist das gerichtliche Geständnis ein Beweismittel.[125]

IV. Publizität der rechtlich erheblichen Tatsachen

1. Gegenstände und Mittel der Publizität

38 Rechtsverhältnisse, insbesondere dingliche Positionen nach außen sichtbar zu machen, ist ein unverzichtbares Erfordernis des Verkehrsschutzes. Die Mittel der Publizität sind zahlreich. Bei beweglichen Sachen ist es der Besitz (Artt. 1153–1155 c. c.), hier spricht man von pubblicità di fatto.[126] Der Wechsel in der Rechtszuständigkeit für eine Forderung wird dem Schuldner durch Zustellung zur Kenntnis gebracht (Artt. 1264, 1265 c. c.). Die Eigentumsverhältnisse und Nutzungsrechte an Immobilien und registerpflichtigen beweglichen Sachen werden durch deklaratorische Registereintragung (trascrizione) verlautbart. Hypotheken an diesen Gegenständen entstehen mit ihrer konstitutiven Registereintragung (iscrizione). Man unterscheidet drei Arten von Publizität: die Publizität mit verlautbarender Wirkung (pubblicità dichiarativa), die Publizität mit rechtsbegründender Wirkung (pubblicità costitutiva) und die benachrichtigende Publizität (pubblicità notizia).

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Die Registereintragung im Immobiliarrecht[127]

39 Während nach deutschem Recht die Grundbucheintragung für die Rechtsänderung konstitutiv ist, folgt das italienische Recht dem französischen System der Publicité fonciere, wonach die Eintragung in das Immobilienregister lediglich verlautbaren-

---

[124] → Rn. 26.

[125] Zu Art. 2733 c. c. *Schack,* Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021, Rn. 816.

[126] *Trabucchi,* § 90.

[127] Lit.: *Frezza,* Riv. dir. civ. 2020, 876; *Lucchini Guastalla,* Riv. dir. civ. 2014, 1272; *Zaccaria/Troiano,* Gli effetti della trascrizione, 2005; *Padovini,* Pubblicità immobiliare, Riv. dir. civ. 2001, II, 713 (sintesi di informazione); aktuelle Nachweise: Rep. Foro it., Stichwort „trascrizione e conservatorie dei registri immobiliari". S. auch *Jayme,* FS Mühl, 1981, S. 339; *Reichel,* Ferienimmobilien in Italien. Erwerb, Besitz, Verkauf und Steuern, 7. Aufl. 2017; *Dolce/Lederer/Ludewig,* in: Frank/Wachter (Hrsg.), Handbuch Immobilienrecht in Europa, 2. Aufl. 2015, Länderbericht Italien, S. 541; *Dolce,* JbItalR 2 (2009), 109; *Kindler,* MittBayNot 2000, 265 (Überblick zum italienischen Grundstücksrecht). Zur Herkunft des Instituts aus einem französischen Gesetz vom 1.11.1798 und einem Rechtsvergleich mit dem deutschrechtlichen Grundbuchsystem *Petrelli,* Riv. dir. civ. 2007, I, 590; 2014, 103 (104 ff.); *Rupp,* AcP 214 (2014), 567 (profunder Rechtsvergleich zu § 873 BGB).

den Charakter hat.[128] Die Rechtsänderung selbst tritt grundsätzlich bereits mit Abschluss des darauf gerichteten Vertrages ein (Konsensualprinzip, Art. 1376 c. c.). Dennoch liegt die trascrizione bei vielen Rechtshandlungen im Interesse des Erwerbers, vor allem bei Grundstückskaufverträgen (Art. 2643 Nr. 1 c. c.). Sanktion der Nichteintragung ist hier nämlich die „inopponibilità": Die erworbenen Rechte können Dritten, deren Rechtstitel bereits eingetragen ist, nicht entgegengehalten werden (Art. 2644 I c. c.), und zwar auch dann nicht, wenn deren Rechtstitel erst nach demjenigen des Ersterwerbers geschaffen wurde.[129] Seit dem D. lgs. 124/2017 kann der Käufer die Kaufpreiszahlung von der erfolgten Registereintragung abhängig machen, über ein vom Notar einzurichtendes Anderkonto („conto deposito"). Auch Vorverträge zu Grundstückskaufverträgen (Artt. 1351, 2932 c. c.)[130] bedürfen der Eintragung, sollen sie Drittwirksamkeit entfalten (Art. 2645-bis c. c.). Das Gleiche gilt für die Annahme der Erbschaft (Art. 2648 c. c.)[131], sowie für Urteile und Klagen betreffend die dingliche Rechtslage (Artt. 2651, 2652, 2653 c. c.).[132] Wie nach § 39 GBO gilt der Grundsatz der Voreintragung (continuità delle trascrizioni; Art. 2650 c. c.).[133] Vergleichbar dem § 29 GBO bestimmt Art. 2657 c. c., dass die Eintragung nur auf der Grundlage eines Urteils, einer öffentlichen Urkunde (Art. 2699 c. c.), oder einer privatschriftlichen Urkunde mit beglaubigter (Art. 2703 c. c.) oder gerichtlich festgestellter Unterschrift (Art. 215 ff. c. p. c.) vollzogen werden kann. Eine privatschriftliche Urkunde ohne diese Merkmale (→ Rn. 25) genügt hierfür nicht, so dass der Erwerber den Veräußerer auf Feststellung der Echtheit der Unterschrift oder des Erwerbs verklagen muss, um ein eintragungsfähiges Schriftstück zu erlangen.[134] Nach Art. 2659 I Nr. 1 c. c. bedarf es bei Beteiligung einer Einfachen Gesellschaft für die Eintragung des Kaufvertrages in das Immobiliarregister neben dem Kaufvertrag noch eines Eintragungsantrags (nota di trascrizione) mit Angaben zu den Personen, welche die Gesellschaft nach dem Gründungsvertrag vertreten.[135] Örtlich zuständig ist nach Art. 2663 c. c. das Immobilienregisteramt, in dessen Bezirk das Grundstück belegen ist. Das Immobilienregister ist als Personalfolium angelegt; die Rechtsverhältnisse an den einzelnen Grundstücken sind dagegen aus dem vom Katasteramt erstellten certificato storico

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

---

[128] Rechtsvergleichend zu Publicité foncière, Grundbuchsystem und Torrens-System: *Spellenberg,* FS W. Lorenz, 1991, S. 779; *R. Stürner,* FS Hanns Prütting, 2018, S. 143; *Bickmann,* Grundstückserwerb nach deutschem, spanischem und italienischem Recht, 2012.

[129] Beispiel: *Cass.,* 11 aprile 1991, n. 3815, Giur. it. 1991, I, 1, 1153 m. Anm. *Chianale* = RIW 1992, 499 f. *(Kindler).* Zur Haftung des Zweiterwerbers gegenüber dem Ersterwerber aus unerlaubter Handlung → § 17 Rn. 24. Die Haftung des Verkäufers gegenüber dem Ersterwerber folgt aus Art. 1218 c. c., *Cass.,* 1° agosto 1990, n. 8403.

[130] In der juristischen Umgangssprache auch „preliminare" oder „compromesso"; zur notariellen Praxis (mit Formulierungsbeispielen *Montanari,* Notariato 2007, 155; hier kann die Vertragsauslegung ergeben, dass in Wirklichkeit bereits ein auf Eigentumsübergang gerichteter Hauptvertrag vorliegt: *Cass.,* 15 giugno 2007, n. 14036. Zum Vor-Vorvertrag („preliminare del preliminare") *Cass.,* S. U., 6 marzo 2015, n. 4628, Nuova giur. civ. comm. 2015, II, 389 *(De Matteis); Stefini,* Riv. dir. civ. 2015, 1230; *Napoli,* Riv. dir. civ. 2015, 1252.

[131] Nicht zu verwechseln mit der für Steuerzwecke einzutragenden Erbschaftsbescheinigung (certificato di successione), vgl. Art. 5 D. lgs. 31 ottobre 1990, n. 347 (Testo unico delle disposizioni concernenti le imposte ipotecaria e catastale).

[132] Vgl. zum Schadensersatz bei Eintragung einer Klageschrift in das italienische Immobiliarregister *OLG Nürnberg* RIW 1993, 412.

[133] Dazu mit Schaubildern *Chianale,* Riv. dir. civ. 2016, 770.

[134] Cian/Trabucchi/*Bullo/Visetti,* Art. 2657 c. c. Anm. 4; *Cass.,* 25 settembre 2002, n. 13924, Rep. Foro it. 2002, Stichwort „trascrizione", Nr. 19; näher zu den eintragungsfähigen Rechtstiteln *Petrelli,* Riv. dir. civ. 2007, I, 585.

[135] *Kindler/Paulus,* IPRax 2019, 229 (231), zu *BGH* NZG 2017, 546.

catastale ersichtlich.[136] In den vormals österreichischen Provinzen hat man das **Grundbuchsystem deutschrechtlicher Prägung (regime tavolare)** in Geltung belassen, unter Beibehaltung der konstitutiven Wirkung der Registereintragung.[137] Dies gilt in den Provinzen Bozen, Trient, Triest und Görz, im Sprengel des Bezirksgerichts Cervignano del Friuli und im Sprengel des Bezirksgerichts Pontebba in der Provinz Udine, im Sprengel des Bezirksgerichts Cortina d'Ampezzo sowie in den Gemeinden Buchenstein und Colle Santa Lucia in der Provinz Belluno, in der Gemeinde Pedemonte und in der Fraktion Casotto der Gemeinde Valdastico in der Provinz Vicenza sowie in der Gemeinde Valvestino in der Provinz Brescia (Königliches Dekret vom 28.3.1929, Nr. 499 i. d. F. des Gesetzes vom 4.12.1956, Nr. 1376, des Gesetzes vom 29.10.1974, Nr. 594, und des Gesetzes vom 8.8.1977, Nr. 574 (vgl. vor Art. 2643 c. c.).[138]

Neu ist seit 2006 die Begründung von Sondervermögen mit Hilfe des Registers: Art. 2645-ter c. c. erlaubt die Eintragung von öffentlichen Urkunden, mit denen unbewegliche oder bewegliche registrierte Sachen einer Zweckbindung (vincolo di destinazione) unterworfen werden. Aufgrund der Eintragung kann Dritten die Zweckbindung entgegengehalten werden. Dies bedeutet namentlich, dass eine Zwangsvollstreckung in diese Sachen nur zur Befriedigung von Forderungen zulässig ist, die im Rahmen der Zweckbindung begründet wurden. Darin liegt eine Ausnahme zur allgemeinen Vermögenshaftung (Art. 2740 c. c.).[139] Eintragungsfähig sind danach auch Vermögensübertragungen an einen trustee[140] im Rahmen eines **trust nach italienischem Recht (trust interno/domestico)** nach dem Haager Übereinkommen vom 1.7.1985.[141] Die Einzelheiten sind freilich noch stark umstritten.[142] Grundsätzlich dürfen settlor und trustee nicht personenidentisch sein.[143] Ferner darf der Trust nur zu Zwecken eingesetzt werden, die schutzwürdig sind und sich nicht auch durch ein dem autonomen italienischen Recht geläufiges Rechtsinstitut ver-

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

[136] Erhältlich im Wege der Katastereinsicht (ispezione ipocatastale) unter www.conservatoria.it oder www.agenziadelterritorio.it.

[137] Rechtsgrundlagen: Artt. 230–232 att., Artt. 1–12 R. D. 28 marzo 1929, n. 499. – Disposizioni relative ai libri fondiari. Beispielsfälle: *Cass.,* 6 luglio 2021, n. 19054, Foro it. 2021, I, 3140; *Cass.,* 24 novembre 2020, n. 26692, Rep. Foro it. 2020, Stichwort „trascrizione", Nr. 23 (konstitutive Eintragung); *Cass.,* 11 maggio 1990, n. 4062, Giur. it. 1990, I, 1, 1570 = RIW 1991, 678 f. *(Kindler);* Lit.: *Gabrielli/Tommaseo,* Commentario alla legge tavolare, 2. Aufl. 1999; *Menegus,* La legge tavolare, 1986; *Sicchiero,* Enc. giur. (Ergänzungslfg. 2004) Stichwort „intavolazione"; *Padovini,* La pubblicità tavolare, in: Lipari/Rescigno (Hrsg.), Diritto civile, Bd. 4, 2009, S. 141 ff.

[138] *Aigner,* MittBayNot 2020, 311.

[139] Cian/Trabucchi/*Bullo,* Art. 2645-ter c. c. Anm. I 4; näher *Petrelli,* Riv. dir. civ. 2016, 167; *Moscati,* Riv. dir. civ. 2015, 253 (zur Begründung einer Zweckbindung durch Testament); *Andrini,* Riv. dir. civ. 2018, 1020; *Omodei Salè,* in: Gebauer/S. Huber (Hrsg.), Dingliche Rechtspositionen und Verkehrsschutz, 2015, S. 55 (76 ff.); *Bartoli,* Giur. it. 2007, 1297; *Maltese,* Foro it. 2006, V, 390; *Strnad,* RIW 2005, 121; *Mirzia Bianca u. a.,* L'atto notarile di destinazione, 2006; zu Art. 2740 c. c. → § 15 Rn. 5.

[140] Der trust selbst besitzt keine Rechtsfähigkeit und ist als solcher nicht Träger des Trustvermögens: *Cass.,* 27 gennaio 2017, n. 2043, Foro it. 2017, I, 2014 (2017, sub 17).

[141] Zum Trust im Grundbuch *Dejaco,* JbItalR 23 (2010), 151; zum Kollisionsrecht → § 21 Rn. 45; Steuerrecht: *Mayer,* IWB 2008, 133.

[142] *Trib. Trieste,* 7 aprile 2006, Foro it. 2006, I, 1935 = Giust. civ. 2006, II, 187 m. Anm. *Bianca;* Lit.: *Gazzoni,* Giust. civ. 2006, II, 165; *Lenzi,* Contr. e impresa 2007, 229; *Maltese,* Foro it. 2006, V, 390; *Oppo,* Riv. dir. civ. 2007, I, 1; *Petrelli,* Riv. dir. civ. 2006, II, 161; 2016, 167; *Strnad,* RIW 2005, 121; Arbeitshilfe: *Lupoi,* L'atto istitutivo di trust, 2005 (mit Formularen).

[143] *Trib. Napoli* 1° ottobre 2003, Trusts e attività fiduciarie 2004, 74 (bestätigt durch *App. Napoli,* 27 maggio 2004, n. 520/03); dazu *v. Bar,* EuZW 2018, 925 (928).

wirklichen lassen.[144] Daher ist ein trust liquidatorio zur Umgehung des Insolvenzrechts nicht anerkennungsfähig.[145] Der trust interno ist ein bloßes „istituto giuridico residuale" (Auffang-Rechtsinstitut).[146]

3. Register für besondere Angelegenheiten

Literatur: *S. Kapellmann,* Das „Pubblico Registro Automobilistico" (P. R. A.) in Italien und die Rechtsverhältnisse an italienischen Kraftfahrzeugen, 2001.

Auch außerhalb des Grundstücksverkehrs setzt das italienische Recht vielfach Register als Publizitätsmittel ein, e. g. das beim Italienischen Automobilklub (A. C. I.) geführte Öffentliche Automobilregister (Pubblico regristo automobilistico). Einzutragen sind dort u. a. die Eigentumsverhältnisse und hypothekarische Belastungen der Kraftfahrzeuge; wie im Grundstücksrecht sind nicht eingetragene Rechtshandlungen Dritten gegenüber unwirksam, wenn deren Rechtstitel eingetragen ist.[147] Der Eigentümer ist im Besitz eines Registerauszuges, aus dem u. a. seine Eigentümerstellung sowie gegebenenfalls hypothekarische Belastungen ersichtlich sind (certificato di proprietà; Artt. 93 V, 94 I Codice della strada[148]). Daneben wird ihm eine Zulassungsbescheinigung ausgehändigt, aus der neben der Eigentumslage ebenfalls gewisse Drittberechtigungen ersichtlich sind (carta di circolazione, Art. 93 I, II Codice della strada). Wichtige zivilrechtliche Sonderregeln für registrierte Kraftfahrzeuge enthält der Codice civile in Artt. 507, 509, 534, 819, 1156, 1162, 2683, 2750, 2779, 2810, 2914 Nr. 1, 2915. 40

Der Personenstand ist in vier verschiedenen Registern dokumentiert (Staatsangehörigkeits-, Geburten-, Heirats- und Sterberegister).[149]

Im Erbschaftsregister beim Amtsgericht (registro delle successioni; Artt. 52–55 att.) werden Erbschaftsannahme- und -ausschlagungserklärungen sowie die Bestellung von Nachlasspflegern und Testamentsvollstreckern eingetragen. Auf das Unternehmensregister (registro delle imprese) wird in → § 18 Rn. 6 ff. eingegangen. Die Publizität gewerblicher Schutzrechte ist in Art. 185 ff. des Codice della proprietà industriale geregelt.[150]

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

---

[144] *Trib. Reggio Emilia,* 14 marzo 2011, Banca, borsa, tit. cred. 2013, 2, II, 160; *Trib. Reggio Emilia* 14 marzo 2007, Giur. merito 2008, 707; dazu *v. Bar,* EuZW 2018, 925 (928); *Gallarati,* Riv. dir. civ. 2015, 1491 (1510 ff.).

[145] *Cass.,* 9 maggio 2014, n. 10105, Foro it. 2014, I, 1328 (1332).

[146] Näher *v. Bar,* EuZW 2018, 925 (928); umfassend *L. Neu,* Der Trust im italienischen Recht. Eine rechtsvergleichende Untersuchung vor dem Hintergrund des Haager Trust-Übereinkommens, 2018, S. 95 ff.; dazu die Bespr. von *Schurr,* JbItalR 32 (2019), 208; Standardwerk: *Lupoi,* Istituzioni del diritto dei trust negli ordinamenti di origine e in Italia, 4. Aufl. 2019; ferner *L. Gatt,* Dal trust al trust. Storia di una chimera, 2. Aufl. 2010, bespr. von *C. M. Bianca,* Riv. dir. civ. 2012, I, 294.

[147] Artt. 6 I, 12 lit. d, f, g D. L. 15 marzo 1927, n. 436. *Trabucchi,* § 93. Einsichtnahme unter www.aci.it; Beispiel: *Cass.,* 26 ottobre 2009, n. 22602, Foro it. 2010, I, 1546 (PRA-Eintragung des Eigentümerwechsels wirkt nur deklaratorisch).

[148] D. L. 30 aprile 1992, n. 285. – Nuovo codice della strada. Der Auszug ersetzt das früher ausgestellte foglio complementare i. S. des Art. 6 IV R. D. 29 luglio 1927, n. 1814 (Art. 7 II 2 L. 9 luglio 1990, n. 187). Vgl. auch den Sachverhalt von *BGH* NJW 1991, 1415, dazu → § 15 Rn. 69 (Fall 19); zum gutgläubigen Erwerb → § 14 Rn. 23.

[149] Rechtsgrundlagen sind Artt. 449–455 c. c. und das Personenstandsgesetz vom 9.7.1939, Nr. 1238 (l. s. c.).

[150] Zum gewerblichen Rechtsschutz → § 8 Rn. 15 mit Fn. 66.

§ 10. Allgemeines Vertragsrecht

Literatur (neben den Kommentaren zu Artt. 1321–1469-bis c. c.): *Alpa/Bessone,* I contratti in generale, 4 Bände, 1991; *Bianca,* Diritto civile, III, Il contratto, 3. Aufl. 2019; *Cesáro,* Il contratto in genere, Riv. trim. dir. proc. civ. 1991, 951; *Cuccuru,* Blockchain ed automazione contrattuale. Riflessioni sugli Smart Contract, Nuova giur. civ. comm. 2017, II, 107; *Delfini,* Forma digitale, contratto e commercio elettronico, 2020; *Parola/Merati/Gavotti,* Blockchain e Smart Contract: questioni giuridiche aperte, I Contratti 2018, 681; Rivista di diritto civile: Atti del Convegno per il cinquantenario della Rivista. Il diritto delle obbligazioni e dei contratti: verso una riforma? Le prospettive di una novellazione del Libro IV del Codice Civile nel momento storico attuale, 2006; *Roppo,* Il contratto, 2001; *Sacco/De Nova,* Il contratto, 3. Aufl. 2004; *Zoppini,* Il diritto privato e i suoi confini, 2020 (bespr. von *Benedetti,* Riv. dir. civ. 2021, 608).

v. Bernstorff, Vertrags-, Kauf-, Handels- und Gesellschaftsrecht in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Ein Praxishandbuch (mit Informationen zu Italien), 1998; *Firsching,* in: Staudinger, BGB, 12. Aufl. 1987, Internat. Schuldrecht I, Rn. 83 ff.; *Meyer-Rudel,* Der Gedanke der bona fides: Eine rechtsvergleichende Untersuchung anhand des deutschen und italienischen Vertragsrechts, 2005; *Pellegrino,* Subjektive oder objektive Vertragshaftung? Ein rechtsvergleichender Blick auf die Rolle des Verschuldens im Vertragsrecht (mit Länderbericht Italien S. 43 ff.), ZEuP 1997, 41; *Reiter,* Vertrag und Geschäftsgrundlage im deutschen und italienischen Recht – eine rechtsvergleichende Untersuchung zum Wandel des Vertragsbegriffes und seinen Auswirkungen auf die Regeln über den Wegfall der Geschäftsgrundlage in der neueren Rechtsgeschichte und im modernen Recht, 2002; *Schurr,* Entwicklungen im Bereich der *Contratti Intelligenti* (Smart contracts) in Italien, JbItalR 32 (2019), 157; *ders.,* Anbahnung, Abschluss und Durchführung von Smart Contracts im Rechtsvergleich, ZVglRWiss 118 (2019), 257; *Sicchiero,* Die Vertragsklausel, JbItalR 17 (2004), 145; *Träger,* Vertragsfreiheit und giustizia sostanziale in Deutschland und Italien im 20. Jh.: Eine vergleichende Analyse anhand ausgewählter Fallbereiche, 2003 (Besprechung von *Möller,* JZ 2004, 241).

Nachweise: Rep. Foro it., Stichwort „contratto in genere, atto e negozio giuridico".

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

I. Zivilgesetzbuch und Verbrauchergesetzbuch

1 Der Abschnitt über Verträge im Allgemeinen (Dei contratti in generale; Artt. 1321–1469 c. c.) ist im **Codice civile** wesentlich breiter angelegt als sein Gegenstück im BGB (§§ 145–157). Dies erklärt sich zum einen daraus, dass das italienische Recht den Vertrag schon begrifflich nur als Vereinbarung über *vermögensrechtliche* Beziehungen ansieht (Art. 1321 c. c.) und damit die im BGB den Schuldverträgen gewidmeten Regeln (§§ 311–359) in die allgemeine Vertragslehre einbezieht. Hinzukommt der geringere Abstraktionsgrad des Codice civile, der sich darin äußert, dass das „Rechtsgeschäft" als Institution nicht erscheint (vgl. demgegenüber §§ 104–185 BGB): auch die Rechtsgeschäftslehre wird deshalb im Vertragsrecht normiert – eine Systematik, die der Tatsache Rechnung trägt, dass der Vertrag in der Praxis die Hauptform des Rechtsgeschäfts ist.[1]

2 Bei der Arbeit im Vertragsrecht sind häufig die Regelungen im **Verbrauchergesetzbuch 2005** (**Codice del consumo – cod. consumo**[2]) mit heranzuziehen. Daher sei

---

[1] Näher *Kindler,* Besprechung von Portale, Lezioni di diritto privato comparato, 2. Aufl. 2007, ZVglRWiss 106 (2007), 359 (360 f.); s. auch *Zweigert/Kötz,* Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl. 1996, § 11 II (S. 145) und *Sonnenberger,* RIW 2001, 409 (412).

[2] D. lgs. 6 settembre 2005, n. 206. – Codice del consumo; Lit.: → § 8 Rn. 15 in Fn. 50; Internet: www.codicedelconsumo.it.

auch dessen Systematik hier kurz erläutert. Der cod. consumo besteht aus sechs Teilen. **Teil 1** enthält allgemeine Vorschriften, u. a. mit einem Katalog von Verbraucherrechten in Art. 2 und Definitionen in Art. 3. **Teil 2** regelt die „Erziehung" und Information der Verbraucher, sowie die irreführende und die vergleichende Werbung und die unlauteren Geschäftspraktiken (Art. 19 ff.).[3] **Teil 3** mit der Überschrift „Il rapporto di consumo" bildet das Kernstück der Kodifikation und regelt u. a. nahezu das gesamte **Verbrauchervertragsrecht:** Im ersten Titel ist die Inhaltskontrolle von Verbraucherverträgen im Hinblick auf „missbräuchliche Klauseln" angesiedelt (dei contratti del consumatore in generale, Artt. 33 ff.),[4] ferner eine Pauschalverweisung auf das Vertragsrecht des Codice civile (Art. 38).[5] Der zweite Titel zur Ausübung des Handels enthält eine kleine Generalklausel über Treu und Glauben (Art. 39), sowie eine Rumpfregelung des Verbraucherkredits (credito al consumo, Art. 40 ff.).[6] Im dritten Titel findet sich unter der Überschrift „modalità contrattuali" das Gegenstück zu den „Besonderen Vertriebsformen" des BGB, u. a. mit einer Verweisungsnorm zu den innerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen (contratti negoziati nei locali commerciali, Artt. 44), einer Regelung der Fernabsatz und der Haustürgeschäfte (contratti a distanza, contratti negoziati fuori dei locali commerciali, Artt. 49 ff.),[7] sowie Bestimmungen über das Widerrufsrecht (diritto di recesso, Artt. 52 ff.)[8] und den zwingenden Gerichtsstand am inländischen Wohnsitz des Verbrauchers (Art. 66-bis), ferner die 2007 eingefügten Vorschriften über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher (commercializzazione a distanza di servizi finanziari ai consumatori, Artt. 67-bis ff.);[9] darauf folgen Vorschriften über den elektronischen Geschäftsverkehr (Art. 68[10]). Der vierte Titel („singoli contratti") bringt Bestimmungen über Teilzeit-Wohnrechteverträge (contratti relativi all'acquisizione di un diritto di godimento ripartito di beni immobili, Artt. 69 ff., sog. „multiproprietà")[11] und andere Vertragstypen sowie öffentliche Dienstleistungen (servizi pubblici, Art. 101). **Teil 4** des cod. consumo ist der Produktsicherheit

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[3] Zuvor inhaltsgleich im D. lgs. 25 gennaio 1992, n. 74, geregelt; zum Werberecht HWiR, § 2 Rn. 233 ff.; zu unlauteren Geschäftspraktiken *De Cristofaro,* EuCML 2015, 251; *Valentino,* Riv. dir. civ. 2013, 1157.

[4] Näher HWiR, § 5 Rn. 124 ff.; ferner etwa *Lener,* Foro it. 1996, V, 145; *Patti,* JbItalR 18 (2005), 3; Vertragsverletzungsverfahren (betreffend die fehlerhafte Umsetzung von Art. 7 III der Richtlinie Nr. 93/13/EG): EuGHE 2002, I-819 = Riv. dir. priv. 2003, 5 m. Anm. *Maniaci* = BeckRS 2004 76831; Beispiel: *Cass.,* 18 settembre 2020, n. 19565, GPR 2020, 274 *(Omodei Salé/Gatti)* zur missbräuchlichen Maklervergütung.

[5] Für das Verhältnis zum allg. Zivilrecht s. *Omodei Salé,* JbItalR 26 (2013), 127; *Laimer/Schwartze,* JbItalR 23 (2010), 127 (146 f.); *Faccioli,* GPR 2019, 23 mit Verweis auf *Cass.,* 25 settembre 2018, n. 22728 (Hund als „Verbrauchsgut").

[6] Zum Verbraucherkredit s. hauptsächlich Artt. 121 ff. T. U. B.; näher zu den inhaltsgleichen Vorläuferbestimmungen *Henrich,* in: Canaris/Zaccaria (Hrsg.), Die Umsetzung von zivilrechtlichen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft in Italien und Deutschland, 2002, S. 39 ff.

[7] Zu den inhaltsgleichen Vorläuferbestimmungen s. *Gebauer,* Grundfragen des Europäischen Privatrechts, 1998; *Gabrielli,* in Canaris/Zaccaria (Hrsg.), Die Umsetzung von zivilrechtlichen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft in Italien und Deutschland, 2002, S. 39 ff.; ferner *Bergmann,* Die Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie in das italienische Recht im Vergleich zur deutschen Rechtslage, 2005.

[8] Dazu *Meßling,* Die Lösung rechtsgeschäftlicher Bindungen im deutschen und italienischen Privatrecht, 2003.

[9] Eingefügt durch D. lgs. 23 ottobre 2007, n. 221.

[10] Art. 68 verweist auf die Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr (2000/31/EG), D. lgs. 9 aprile 2003, n. 70, Textabdruck mit Erläuterungen in Nuove leggi civ. comm. 2003, 1267; w. N. → § 8 Rn. 15.

[11] Zu den inhaltsgleichen Vorläuferbestimmungen s. *Di Ciommo,* Foro it. 1999, V, 38.

(sicurezza dei prodotti, Artt. 102 ff.) und der außervertraglichen Produkthaftung (responsabilità per danno da prodotti difettosi, Artt. 114 ff.)[12] sowie dem zum 10.12.2021 reformierten Verbrauchsgüterkauf (vendita dei beni di consumo, Artt. 128 ff.)[13] gewidmet. **Teil 5** regelt die Verbraucherverbände samt deren Klagebefugnis (Artt. 136 ff.), die Sammelklage (Art. 140-bis; → § 6 Rn. 31 ff.) und die „Parithetische Verhandlung" (negoziazione paritetica, Art. 141-ter) als Form der alternativen Streitbeilegung.[14] Bei den Schlussbestimmungen in **Teil 6** des cod. consumo findet sich der Grundsatz der Unverzichtbarkeit der Verbraucherrechte, auch mit einer kollisionsrechtlichen Schutzgewährleistung (Art. 143 I, II cod. consumo; dazu auch Art. 66-ter).

3 Dem Vertragsrecht des Verbrauchergesetzbuches unterliegen ferner die Pauschalreiseverträge, sofern das **Fremdenverkehrsgesetzbuch** keine Sonderregelungen enthält (Art. 32 III Codice del turismo).[15] Die Artt. 32 ff. Codice del turismo sind 2011 an die Stelle der Artt. 82 ff. c. consumo getreten (pacchetti turistici).[16] Im Einzelnen finden sich für Pauschalreiseverträge i. S. d. EU-Pauschalreise-RL 2015/2302 dort u. a. Bestimmungen über vorvertragliche Informationspflichten (Art. 34 f.), den Inhalt des Pauschalreisevertrages (Art. 36), das Irreführungsverbot (Art. 37 II), Vertragsänderungen (Artt. 38 ff.), das Rücktrittsrecht des Verbrauchers (Art. 41), Leistungsstörungen (Artt. 42 ff.) und den Schutz des Verbrauchers bei Insolvenz des Anbieters (Artt. 47 ff.).

II. Vertragsfreiheit

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4 Die Vertragsfreiheit – überwiegend wird hierfür der allgemeine Begriff der autonomia privata verwendet – äußert sich in zwei Formen: in der Abschlussfreiheit und der Freiheit der inhaltlichen Gestaltung.[17]

1. Abschlussfreiheit (libertà di contrarre)

5 Die Abschlussfreiheit ist im Gesetz an keiner Stelle ausdrücklich gewährleistet, sie lässt sich jedoch aus dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Freiheit der privatwirtschaftlichen Initiative (Art. 41 I cost.) und den vereinzelten Fällen eines

---

[12] Dazu → § 17 Rn. 28.

[13] Näher → § 16 Rn. 28 ff.; HWiR, § 5 Rn. 131 ff.; *Padovini,* JbItalR 17 (2004), 71; die Umsetzung der RL (EU) 2019/771 über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des Warenkaufs erfolgte durch D. lgs. 4 novembre 2021, n. 170, Gazz. Uff. n. 281 del 25 novembre 2021; dazu → § 4 Rn. 61 und *De Cristofaro,* Riv. dir. civ. 2021, 205; zum deutschen Recht *Lorenz,* NJW 2021, 2065.

[14] *J. Müller,* Verbandsklagebefugnisse im italienischen Recht, 2006. Eine Liste der klagebefugten Verbände findet sich unter www.tuttoconsumatori.it; zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte für Klagen von Verbraucherverbänden s. *Cass.,* S. U., 28 marzo 2006, n. 7036, Foro it. 2006, I, 1713; zur negoziazione paritetica *Minervini,* Nuove leggi civ. comm. 2018, 81.

[15] D. lgs. 23 maggio 2011, n. 79, come modificato, da ultimo, dal D. L. 17 marzo 2020, n. 18, convertito, con modificazioni, dalla L. 24 aprile 2020, n. 27; dazu *Franceschelli/Morandi,* Manuale di diritto del turismo, 2019; *Santagata,* Diritto del turismo, 4. Aufl. 2018; *Finessi,* Nuove leggi civ. comm. 2018, 1307.

[16] Zu den inhaltsgleichen Vorläuferbestimmungen s. *Siehr,* in: Canaris/Zaccaria (Hrsg.), Die Umsetzung von zivilrechtlichen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft in Italien und Deutschland, 2002, S. 69 ff.

[17] Zur Terminologie vgl. Cian/Trabucchi/*Zaccaria,* Artt. 1322, 1323 Anm. I 1.